

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

Grazer Historiker Gerhard Dienes gestorben

3-4 Minuten

1953-2020

Ehemaliger Leiter des Stadtmuseum Graz starb in der Nacht auf Sonntag im Alter von 66 Jahren

2. Februar 2020, 16:53



Gerhard Dienes leistete wichtige Beiträge für eine tiefergehende Sicht auf die Grazer Stadtgeschichte.

Graz – Der Grazer Historiker und ehemalige Leiter des [GrazMuseum](#) (vormals Stadtmuseum Graz), Gerhard Dienes, ist

tot. Dienes ist in der Nacht auf Sonntag "völlig unerwartet" verstorben, teilte sein Nachfolger am GrazMuseum, Otto Hochreiter, mit. Er verstarb im Alter von 66 Jahren.

Der in Knittelfeld aufgewachsene Historiker, geboren 1953 in Graz, war von 1990 bis 2003 Leiter des Grazer Stadtmuseums. Mit ihm verliere die Stadt "einen der profiliertesten Historiker, Ausstellungsmacher und Publizisten", hob Hochreiter hervor. Dienes habe die Stadt Graz "nie isoliert, sondern immer eingebunden in ein großes europäisches Ganzes und eingebunden in einen großen kultur- und technikgeschichtlichen Zusammenhang gesehen" und immer versucht "die Geschichte aller Menschen in dieser Stadt", zu erzählen.

Graz im Fokus

Zu den bleibenden Verdiensten des Verstorbenen gehöre, dass Dienes vor zwanzig Jahren das damalige Stadtmuseum durch einen umfassenden Umbau des Geburtshauses von Erzherzog Franz Ferdinand zu einem modernen, publikumsorientierten, barrierefreien Museum gemacht habe. Seine Ausstellungskataloge zur Geschichte der einzelnen Grazer Stadtbezirke bilden laut Hochreiter heute noch "die Basis stadtgeschichtlicher Ausstellungen des GrazMuseums".

Hochreiter hob insbesondere die Ausstellungen "Die Gesetze des Vaters" zur Psychoanalyse und Kriminologie über Hans und Otto Gross, Sigmund Freud und Franz Kafka hervor. Mit "transLOKAL. 9 Städte im Netz" habe Dienes das Grazer Museum in einen überregionalen, internationalen Kontext des Alpen-Adria-Raumes gestellt.

"Große Bestürzung und Trauer" herrschte auch bei der KPÖ Graz. Dienes, der zuletzt für Auslandsprojekte beim

Universalmuseum zuständig war, kandidierte im Jahr 2005 an prominenter Stelle auf der Liste der KPÖ. Als Historiker habe er "wertvolle Beiträge für eine fortschrittliche Sicht auf die Stadtgeschichte" geleistet, , hieß es in der Aussendung am Sonntag. (APA, 2.2.2020)

Artikel-Tools

-